

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische  
Anzeiger, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsstelle  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 234.

Sonnabend, 7. Oktober 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Jäger, Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebelags bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Druckstätte: Goethestraße 22. — Für die Abgaben verantwortlich: Verleger O. Schmel in Riesa.

Zur Hafen- und Uferordnung für den Verkehrs- und Winterhafen, sowie die eisenbahnhafischen Abumschlagplätze bei und in Riesa vom 15. Juni 1902 ist unter dem 25. vorigen Monats ein III. Nachtrag aufgestellt worden, der vom 1. dieses Monats an Geltung hat.

Von seinem Inhalte kann auch bei der Königl. Amtshauptmannschaft Riesa als Stromamt und bei dem Königl. Strohen- und Wasserbauamte Meißen 1 Kenntnis genommen werden. Er bezieht sich auf den das Aus- und Einladen der Schiffsgüter betreffenden § 15 der Hafen- und Uferordnung und regelt die Befreiung von der Zahlung der Winterhafengebühren für Schiffe, die kürzere Zeit im Hafen verweilen. Meißen, am 3. Oktober 1911.

Königliche Amtshauptmannschaft als Stromamt.

Das am 1. Oktober 1911 fällige Schulgeld auf das 4. Vierteljahr 1911 ist längstens bis zum 14. Oktober dieses Jahres an die Stadtkasse zu bezahlen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 30. September 1911.

## Einkommensteuer-Hauslisten betr.

Im Laufe der nächsten Tage werden den Hausbesitzern oder ihren Stellvertretern die Hauslisten für die Einschätzung zur Einkommensteuer und zur Ergänzungsteuer im Jahre 1912 zugestellt werden.

Die Listen sind nach dem Stande am 12. Oktober d. J. den auf der Vorderseite ersichtlichen Vorbemerkungen entsprechend auszufüllen, wobei die Wohnungsangabe des Hausbesitzers auf der Vorderseite nicht zu übersehen ist, darnach sind die Listen innerhalb 10 Tagen, von der Behändigung an gerechnet, bei der Stadtsteuerannahme wieder einzureichen.

Die Rückgabe der Hauslisten hat durch die Hausbesitzer oder deren Vertreter oder durch zuverlässige Personen, welche etwa noch nötige Auskünfte erteilen können, zu erfolgen. Die Abgabe durch Kinder ist unzulässig.

Die Veräumung der Frist zieht unabsichtlich eine Geldstrafe bis zu 50 M. nach sich, ebenso wird unrichtiges und unvollständiges Ausfüllen der Hauslisten mit einer Geldstrafe bis zu 30 M. geahndet werden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 6. Oktober 1911.

## Maul- und Klauenseuche betreffend.

Wir geben hiermit bekannt, daß die Vorschriften der in Nummern 215 und 224 des Riesauer Tageblattes vom 15. und 26. September 1911 enthaltenen Bekanntmachungen der Königl. Amtshauptmannschaft zu Großenhain — Erläuterungen bei Durchführung der Verordnung vom 10. Juni 1911 betreffend — auch für den Stadtbezirk Riesa Gültigkeit haben.

Das von uns wegen des Seuchensalles in Renteitz bestimmte Beobachtungsgebiet (Stadt Riesa mit dem Rittergut Göhlis) wird, nachdem die Seuche erloschen ist, wieder aufgehoben. Wegen der in Gröba aufgetretenen Maul- und Klauenseuche hat die Stadt Riesa als Beobachtungsgebiet zu gelten.

Im übrigen bleibt die Stadt Riesa wegen des in ihr selbst aufgetretenen Seuchensalles selbst bis auf weiteres Sperrbezirk.

Von der Anordnung, wonach Hunde im Sperrbezirk festzuliegen sind, hat das Königl. Ministerium des Innern dahin eine Ausnahme bewilligt, daß Jagdhunde bei der Jagd außerhalb der bebauten Ortsteile unter Aufsicht auch in Sperrbezirken frei umherlaufen dürfen.

Riesa, am 7. Oktober 1911.

Der Rat der Stadt Riesa.

Gellß.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 7. Oktober 1911.

— In der letzten Nacht ist im hiesigen Krankenhaus nach nur kurzer Krankheit Herr Privatrat Friedrich Ernst Röhrborn gestorben. In ihm ist ein hochachteter und verdienstvoller Bürger der Stadt Riesa zur ewigen Ruhe eingegangen. Seine vielseitige Tätigkeit auf dem Gebiete unseres öffentlichen Lebens fand ihre wohlverdiente Anerkennung durch die Verleihung des Ehrenbürgerrechts, welche Auszeichnung dem Verstorbenen am 4. November 1909, am 50. Jahrestage seiner Verpflichtung als Bürger der Stadt Riesa, zuteil wurde. Besondere Verdienste um die Stadt Riesa hat sich der Verstorbene beim Ankauf des Rittergutes Göhlis in den 70er Jahren erworben. Der Ankauf des Rittergutes durch die Stadt war für diese insofern von großer Bedeutung, als sie erst dadurch zur vollen Selbständigkeit gelangte. Der Verstorbene gehörte viele Jahre dem Stabivorkursistenkollegium an, dessen Vorsitzender er während zweier Jahre war, auch zu den Mitgliedern des Ratkollegiums zählte er viele Jahre. Dem Kirchenvorstande gehörte der Verstorbene seit 1876 bis heute ununterbrochen an. Am 30. November 1900 wurde ihm vom Bundeskonstitorium ein Diplom für

25-jährige Dienste im Kirchenvorstand verliehen. Herr Privatrat Röhrborn war am 10. April 1884 in Riesa geboren, er hat somit ein Alter von 77 1/2 Jahren erreicht. Das Bürgerrecht wurde ihm am 4. November 1859 verliehen. Die Weiterführung der in der Röhrbornschen Familie vererbten Chronik der Stadt Riesa hat sich der Verstorbene stets mit der größten Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit angelegen sein lassen, sodas die Schrift ein höchst interessantes und zuverlässiges geschichtliches Nachschlagewerk bildet.

— Pianomusik spielt bei günstigem Wetter am 8. Oktober 1911 von 11:30 bis 12:30 Uhr mittags auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz das Trompeterkorps des 8. Feldart.-Regiments Nr. 32 nach folgendem Programm: 1. Alte Kameraden, Marsch von Teile. 2. Ouvertüre z. Op. Das Glöckchen des Eremiten von Meixner. 3. Faniaffe a. d. Op. „Sohengrin“ von Wagner. 4. Goldregen-Walzer von Waldteufel. 5. Fiedeltanz Bär von Regener.

— M. Wegen die Disziplin gesetzt hatte am 19. August der Kanonier G. P. O. Deshalb hatte er sich vor dem Kriegsgericht in Chemnitz zu verantworten. Er wurde des fortgesetzten Ungehorsams und der Achtungsverletzung schuldig befunden und zu drei Wochen zwei Tagen strengen Arrest verurteilt.

— Das wichtige Thema „Christliche Weltanschauung und moderne Weltanschauung“ soll im Laufe des kommenden Winterhalbjahrs in einzelnen Vorträgen auch in unserer Gemeinde behandelt werden. Den Anfang damit wird nächsten Mittwoch Herr Pastor Römer machen, und zwar wird er über das Thema: „Paßt das Christentum in das heutige Weltbild?“ sprechen. (Vergl. die Einladung des Kirchenvorstands im amtlichen Teil.) — Es dürfte vielen sehr erwünscht sein, über diese Frage, die heutzutage die Gemüter allerorten so heftig bewegt, etwas Näheres zu hören. Möchte diese wohlgemeinte Veranstaltung des Kirchenvorstands nicht vergeblich sein.

— Trommelschlag und Pfeifentanz durchhalten vorgestern nachmittag unvermehrt unsere Stadt und lockten groß und klein an die Fenster und vor die Türen. In munterem Marsche, das Ränzeln auf dem Rücken, grüne Zweige auf dem Hüften, rückte eine Schar von etwa 40 Knaben und Mädchen bei uns ein. Es waren Dresdenener Ferienwanderer unter Führung eines Lehrers und seiner jungen Gattin, die von Kommandant herkommen, um unser sächsisches Quartier in der Knabenschule erstmalig in vollem Umfange zu betreten. Nachdem das Gepäck abgelegt war, marschierten die jungen Gäste unter einheimischer Führung

## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 11. Oktober 1911, abends 8 Uhr findet in der „Gitterstraße“ ein öffentlicher Vortragabend statt, in dem Herr Pastor Römer über das Thema: „Paßt das Christentum in das heutige Weltbild?“ sprechen wird. Die Mitglieder der Kirchengemeinde werden dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Riesa, 7. Oktober 1911.

Der Kirchenvorstand.  
Friedrich.

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba

Sonnabend, den 7. Oktober 1911, nachmittags 8 Uhr.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Wahlen von Mitgliedern in verschiedene Ausschüsse. 3. Beschlußfassung über die Abnahme und Verkehrsübergabe der Ortstraße. 4. Bauarbeiten der Alt.-Bef. Rauchhammer und v. Bauunternehmer Schnerz. 5. Vergebung des Fuhrwegbaues am Hochbehälter in Weido. 6. Beschaffung des Werkes „Ländliche und städtische Bauweise“. 7. Bewilligung eines Beitrages zur Errichtung einer Volksbibliothek. 8. Beschaffung eines Platzes für den Transformatorstandort des Elektrizitäts-Vereins Gröba. — Nicht öffentliche Sitzung.

Gröba, am 5. Oktober 1911.

Der Gemeindevorstand.

Die öffentliche Versteigerung ausgemusterter Geräte aus Metall usw. 6 eisernen Bettstellen, altes Eisen und Weinwand- pp. Abfälle findet Mittwoch, den 25. Oktober 1911, vorm. 10 Uhr im Garnisonlazarett gegen sofortige Bezahlung statt. Versteigerungsbedingungen liegen im Geschäftszimmer des Garnisonlazarett aus.

Königliches Garnisonlazarett Riesa.

## Versteigerung von Altmaterialien.

Donnerstag, den 12. Oktober 1911, nachm. 3 Uhr, werden im Barackenlager des Schießplatzes Feldhäuser folgende Altmaterialien, als:

- 37 Haufen Brennholz,
- 20 Stück alte Siederöhre,
- 422 kg altes Eisenblech,
- 355 „ „ Eisen,
- 650 „ alter Draht,
- 4 Stück alte Fässer,
- 202 kg „ Seilen,
- 204 „ „ Weinwand,
- 12 „ neue Weinwandabfälle,
- 990 „ alte Pappe,
- 28 Stück alte Ledertaschen

gegen sofortige Bezahlung nach vorhergehender Bekanntgabe der Bedingungen versteigert.

Kommandantur des Tr. P. Zeitthin.

## Freibank Poppitz.

Morgen Sonntag, früh von 7—8 Uhr Schweinefleischverkauf, gelocht, 1/2, kg 35 Pf.

Der Gem.-Vorstd.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebelags.

P. Geschäftsstelle.

Das gute Riebeck-Bier.